

## **Der Traum vom Schatz auf der Brücke**

Ein armer Tischlergeselle hatte einen Traum. Er sollte nach Regensburg auf die Brücke gehen, dann würde er reich. Der Geselle machte sich auf den Weg nach Regensburg. Dort stand er Tag für Tag auf der steinernen Donaubrücke. Am vierzehnten Tag kam ein reicher Kaufmann zu ihm. Er fragte: „Was macht ihr alle Tage hier auf der Brücke?“ Da antwortete der Geselle: „Es hat mir geträumt, wenn ich auf diese Brücke ginge, würde ich reich. Ich warte nun schon zwei Wochen, aber es geschieht nichts.“ „Glaubt nicht an den Traum, lieber Mann“, sprach der Kaufmann. „Träume sind meistens Lügen. Ich hatte auch so einen Traum. Seht ihr die große Eiche dort? Unter ihren Wurzeln soll ein großer Kessel mit Gold vergraben sein. So sagte es mir der Traum. Aber ich grub nicht danach. Ich glaube nicht an Träume. Außerdem habe ich genug Geld.“ Der Tischlergeselle wartete bis zum Abend. Dann ging er mit Hacke, Spaten und einer großen Laterne zu der großen Eiche. Er musste lange graben. Endlich fand er den Kessel. Der war voll von Silbergroschen und Goldtalern. Nun war er reich! Er kaufte sich eine eigene Werkstatt und wurde bald ein angesehener Tischlermeister.